

AUSBILDUNG & STUDIUM 2014



Ratgeber für Schulabgänger – herausgegeben von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt



Die häufige Arbeit mit der Kettensäge macht den Beruf des Forstwirts gefährlich.

Foto: FBZ NRW

Job an der frischen Luft

Forstwirte halten Wälder in Schuss

Wenn der Stamm sich langsam aus der Senkrechten löst, heißt es, schnell in Deckung zu gehen. Was in den nächsten Sekunden passiert, kann selbst jemand mit viel Erfahrung nie genau sagen. Kein Baum fällt wie der andere.

Zweimal schon hatte Michael Brauers in dieser Situation Glück. Zweimal hätte es kritisch ausgehen können – trotz aller Aufmerksamkeit und obwohl er alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen hatte. Brauers, 21, ist im dritten Ausbildungsjahr zum Forstwirt. Er weiß, dass die Natur sich nie endgültig berechnen lässt. Seine Entscheidung hat er dennoch keine Sekunde lang bereut. „Für mich ist es ein Traumjob“, sagt er. „Weil ich den ganzen Tag im Grünen bin und viel

Ruhe bei der Arbeit habe.“ Während andere im stickigen Büro sitzen, stapft Brauers mit seinen Kollegen durch die Wälder. Er baut etwa Zäune, pflegt die Wege, bekämpft Schädlinge, fällt Bäume, transportiert das Holz ab und pflanzt neue Bestände. Nur knapp 2000 Ausbildungsplätze zum Forstwirt gibt es – ein Nischenberuf.

„Viele verwechseln den Begriff Forstwirt noch immer mit dem Förster und denken dabei an das Klischee des grün gekleideten Mannes mit Dackel, Gewehr und Hut“, sagt Martin Lambers. Er ist Bildungsreferent beim Verband der Landwirtschaftskammern in Berlin. „Dabei ist Forstwirtschaft ein sehr vielfältiger und moderner Beruf.“

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Neben der Holzernte stehen Themen wie Waldbegrünung, Forsttechnik

und Natur- und Umweltschutz auf dem Stundenplan. Für die Ausbildung reicht ein Hauptschulabschluss. Die meisten Azubis kommen aber von der Realschule. Viele haben sogar Abitur.

Fitness ist wichtig

„Grundlegende Voraussetzung ist die Liebe zur Natur und die Bereitschaft, im Freien zu arbeiten“, sagt Thilo Wagner, Leiter des Forstlichen Bildungszentrums in Nordrhein-Westfalen. „Aber auch gute Gesundheit und Fitness sind wichtig – Forstwirtschaft ist einer der körperlich anspruchsvollsten Ausbildungsberufe.“

Forstwirte arbeiten meist im Team, so dass ein anderer immer Hilfe holen kann, wenn sich einer verletzt. Rutschiger Boden, morsche Äste, fallende Bäume, unberechen-

bares Wetter und die Wucht und Schärfe der Kettensäge machen den Beruf gefährlich.

Dafür sind die Berufsaussichten gut. „Wir haben quasi Vollbeschäftigung. Gut ausgebildete Forstwirte werden händierend gesucht“, sagt Wagner. Im öffentlichen Waldbesitz liegt das Monatsgehalt der Auszubildenden im ersten Jahr bei 734, im dritten bei 835 Euro. Berufseinsteiger verdienen je nach Tätigkeit und Betrieb zwischen 1500 und 2900 Euro. .

Brauers ist noch ganz am Anfang seiner Karriere, vielleicht wird er nach der Ausbildung noch studieren. In jedem Fall will er weiter in der Forstwirtschaft arbeiten – trotz der körperlichen Anstrengung und der Gefahren. Er weiß, dass man nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Angst vor Natur und Kettensäge haben darf. **mag**

Zugang zum Studium wird leichter

TU Berlin öffnet acht Studiengänge

Charlottenburg. An der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, wird die Anzahl der freien Bachelorstudiengänge von fünf auf zehn zum Wintersemester 2014/15 verdoppelt.

Die Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Technomathematik, Naturwissenschaften in der Informationsgesellschaft, Informationstechnik im Maschinenwesen sowie Chemie sind dann zulassungsfrei.

Die Fächer Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Technische Informatik und Informatik im Bachelor waren bereits ohne Numerus Clausus. Von den Masterstudiengängen sind Biotechnologie und Geotechnologie zum ersten Mal zulassungsfrei.

Zusätzlich wird der Lehramtsbachelorstudiengang Land- und Gartenbau öff-

net. Wer sich für ein Lehramtsstudium interessiert, hat an der TU Berlin gute Aussichten auf einen Studienplatz. Von den sieben angebotenen Lehramtsfächern werden nun insgesamt vier zum Wintersemester keinen Numerus Clausus haben: Bautechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik und neuerdings auch Land- und Gartenbau.

Auch in den Fächern mit Numerus Clausus gibt es mehr Studiermöglichkeiten: Die Zulassungszahlen für alle zulassungsbeschränkten Studiengänge sollen im Vergleich zum Vorjahr von insgesamt 4108 auf 4742 erhöht werden., so hat es der Akademische Senat am Ende April beschlossen. **sab**

Mehr Informationen zum Studium an der TU gibt es auf <http://asurl.de/pop>.

Elternabend an der TU

Charlottenburg. Jeden zweiten Dienstag beantworten Experten an der TU Berlin im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Alles klar?!“ Fragen von Studieninteressierten. Die nächste Veranstaltung findet am 20. Mai statt und richtet sich an die Eltern. Denn auch sie spielen bei der Entscheidungsfindung ihrer Kinder eine große Rolle. Bei dem „Elternabend“ geht es um Fragen wie: Was sollte ich als Mutter oder Vater über tragfähige Studienentscheidungen wissen? Beginn: 18 Uhr im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, Hörsaal H 110. Weitere Termine auf <http://asurl.de/pqo>. **sab**

Technisches Jahr für junge Frauen

Friedenau. Bei „EnterTechnik“ lernen junge Frauen mit Abitur oder mittlerem Schulabschluss ein Jahr lang in verschiedenen Berliner Unternehmen Ausbildungsberufe und duale Studiengänge in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik kennen. Sie absolvieren bezahlte Praktika, dabei können sie in insgesamt sechs Betrieben hineinschnuppern. Mehr Infos zu den Rahmenbedingungen, Berufsfeldern und Unternehmen gibt es am 21. Mai um 15 Uhr beim Verein Life, Rheinstraße 45-46, (Aufgang C). Anmeldung bei Gabriele Kaller unter ☎ 30 87 98 41 oder kaller@life-online.de. **sab**

shoe city

KARRIERE IM EINZELHANDEL

...dann bist Du bei uns genau richtig. In mehr als 30 Filialen berlinweit (u.a. shoe city, Tamaris, Aktiv Schuh) bieten wir Interessierten innerhalb der Aktiv Schuh Handels GmbH unterstützt von betrieblichen Schulungen und exzellenten Übernahme- und Karriere-möglichkeiten eine fundierte Ausbildung zum/r:

- VERKÄUFER/IN
- KAUFMANN/ FRAU im Einzelhandel

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:

JOBS@AKTIV-SCHUH.DE



RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

rbb

Wir bilden aus!

- > Kauffrau/-mann für Büromanagement
- > Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- > Mediengestalter/in Bild und Ton
- > Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- > IT-Systemelektroniker/in

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.10. an: Rundfunk Berlin-Brandenburg Personalstrategie und -entwicklung, Constanze Gratz Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

Weitere Informationen unter: www.rbb-online.de/karriere ausbildung@rbb-online.de